

Heinz Rank führt weiterhin die SG

Further Sportkegler treffen sich zur Jahresbilanz - Künftig wird in Eschlkam gespielt

Furth im Wald. Die Mitglieder der SG SKK Furth im Wald trafen sich im LGM zur Jahresversammlung. Dabei ging es nicht nur um Neuwahlen und die Jahresbilanz, sondern auch um die Zukunft des Vereins.

Erster Vorstand Heinz Rank junior erinnerte an die Aktivitäten in den vergangenen Monaten. Die SG beteiligte sich an verschiedenen Pokalturnieren und war auch gesellschaftlich bei diversen Gartenfesten präsent. Es wurden Freundschaftskämpfe, wie z. B. gegen die erste Bundesliga-Mannschaft SpVgg Weiden sowohl in Furth im Wald, als auch in Weiden sowie interne Vorbereitungskämpfe ausgetragen. Zum ersten Mal wurde auch, neben der Vereinsmeisterschaft, die nach der Schnittliste aus den Rundenwettkämpfen errechnet wird, eine Clubmeisterschaft durchgeführt, bei der im K.o.-System gegeneinander um die Titel gekämpft wurde.

Fehlen durfte auch 2015 das beliebte Kümmerlingturnier nicht, ein Faschingskegeln, das am Rosenmontag abgehalten wurde. Bei der Stadtmeisterschaft im Juli waren wieder viele Sport- und auch Privatkegler am Start und es wurden sehr gute Einzelleistungen erzielt. Zum Saisonabschluss gab es beim „Opa“, also bei Heinz Rank senior, einen Grillabend, von dem die anwesenden Mitglieder noch nach Monaten schwärzten.

Auch ein Vereinsausflug wurde organisiert. Dieser führte die SG Ende Juni zur Partnerstadt nach Furth bei Göttweig. Neben einem Heurigenbesuch wurde auch die Burg Kreuzenstein besichtigt und bei einer Greifvogelschau mit Flugvorführungen teilgenommen. In den Weingütern Edlinger und Dürauer wurde die SG in gewohnt herzlicher Weise bewirtet.

Alfred Hörl, Sportwart der SG, ließ das sportliche Jahr Revue passieren. Die SG startete in der Saison 2014/2015 mit sechs Mannschaften. Vier Herren- und zwei Damenmannschaften. Außerdem wurde im Bereich der Jugend eine Spielgemeinschaft mit den Randsberger



Die neu gewählte Vereinsführung der SG Furth im Wald hatte gleich eine schwierige Entscheidung zu fällen.

Rittern aus Cham gebildet. Gekämpft wurde in der Bezirksliga A-Mitte/Ost sowie in diversen Kreisklassen. Die Spieler der SG nahmen bei den Kreismeisterschaften in den Klassen Jugend A, Junioren, Damen, Herren, Seniorinnen Ü60 und Seniorinnen Ü70 teil. Für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften haben sich Monika Roßberger bei den Seniorinnen Ü60 und Gerda Schwabl bei den Seniorinnen Ü70 qualifiziert. Gerda Schwabl hatte sogar ein Startrecht bei den bayerischen Meisterschaften, das sie aus terminlichen Gründen aber nicht nutzen konnte. Bei den Tandemmeisterschaften belegte das Doppel Josef Erhard und Stefan Schuster den ersten Platz.

Die Vereinsmeister

Die Ehrung der Vereinsmeister wurde von Rank vorgenommen. Die besten laut Schnittliste waren hierbei: Damen: 1. Platz Waltraud Seidl (484,74); 2. Regine Heitzer (484,71); 3. Corinna Seidl (457,50). Herren: 1. Josef Erhard (527,62); 2. Alfred Hörl (521,14); 3. Stefan Schuster (517,27).

Danach sprach Rank den für viele Anwesenden wohl wichtigsten Punkt des Abends an: Gibt es in Zukunft noch ein Kegeln in Furth? Rank teilte mit, dass es zu diesem

Thema viele Gespräche gegeben habe. Auch mehrere Vorstandssitzungen wurden abgehalten. Die Letzte war eine Woche vor der Jahresversammlung. Hier waren auch Vertreter des DSK Daberg sowie der Vereinswirt Giulio Massa anwesend. Zeitgleich gab es die Jahresversammlung des SKK Bayerwald Daberg in Daberg, mit denen ständig Kontakt gehalten wurde. An diesem Abend hat die Versammlung des SKK Bayerwald Daberg bereits beschlossen, künftig in Willmering zu kegeln.

Mehrheit gegen das LGM

Nachdem der Vereinswirt auch nach langen Diskussionen und Darlegung der finanziellen Möglichkeiten der Kegelclubs nicht bereit war, von seinen Forderungen abzuweichen, wurde beschlossen, dass die Vereinsmitglieder über einen Verbleib im LGM entscheiden sollen. Um der Versammlung Alternativen anbieten zu können, wurden diverse Gespräche mit den Verantwortlichen der Bahnanlagen in Daberg, Willmering, Cham und Eschlkam geführt. Rank informierte die anwesenden Mitglieder über die Ergebnisse, die Angebote und die noch offenen Startzeiten. In die engere Wahl kamen der Verbleib im LGM oder ein Wechsel nach Eschlkam.

Diese beiden Alternativen wurden dann nochmals bis ins Detail diskutiert. Jedes Mitglied wurde nach seiner persönlichen Meinung gefragt. Dann kam es zur Abstimmung, bei der sich vier Mitglieder für einen Verbleib im LGM und 16 für einen Wechsel nach Eschlkam aussprachen. Damit war es besiegelt: Auch die SG wird künftig seinen sportlichen Mittelpunkt nicht mehr in Furth im Wald haben. Entsprechend beantragte Rank, direkt im Anschluss an die Versammlung eine Vorstandssitzung abzuhalten, bei der die Eckpunkte für einen Bahnwechsel und das weitere Vorgehen festgelegt werden sollten. Entsprechend wurde es für die neue Vorstandschaft noch ein langer, diskussionsreicher Abend.

Neuwahl

Ergebnis der Neuwahlen: 1. Vorstand Heinz Rank jun.; 2. Vorstand Alwin Reitinger; Kassier Josef Schmuderer; Schriftführer Thomas Späth; Pressewart Thomas Späth; 1. Sportwart-Herren Stefan Schuster; 2. Sportwart-Herren Marco Hirsch; 1. Sportwartin-Damen Edeltraud Sander; 2. Sportwartin-Damen Waltraud Seidl; 1. Sportwart-Jugend Stefan Schuster; 2. Sportwart-Jugend Marco Hirsch; 1. Kassenprüferin Edeltraud Sander; 2. Kassenprüferin Waltraud Kerschler.